

# **Gemeinde Bad Kleinen**

Der Bürgermeister

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport, Soziales der Gemeinde Bad Kleinen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 06.04.2016
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Mensa, Schulstraße 17, Bad Kleinen

---

#### **Anwesenheit**

Frau Dr. Sabine Stibbe	anwesend
Frau Anett Gruß	anwesend
Frau Marianne Schuldt	anwesend
Frau Evelin Kopper	anwesend
Frau Katy Rathsack	anwesend
Frau Sylvia Baron	anwesend
Frau Janet Korpys	anwesend
Frau Inge Tarnowski	anwesend
Frau Hannelore Voß	anwesend

#### Gäste:

Herr Wölm, Bürgermeister  
Frau Vandreier, Leiterin Schule  
Frau Rauhöfe, Schule  
Frau Thiede, Kita

#### **Tagesordnung**

##### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 27.01.2016 und Protokollkontrolle
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Verteilung der Zuschüsse an die Vereine der Gemeinde Bad Kleinen  
Vorlage: VO/GV08/2016-1633
- 6 Beschulung behinderter Kinder an unserer Schule im Rahmen der Umsetzung der Inklusion im Bildungssystem in MV

Vorlage: VO/GV08/2016-1668

- 7 Beratung und Beschlussfassung zum Konzept der Gemeindebibliothek Bad Kleinen  
Vorlage: VO/GV08/2016-1669
- 8 Beratung und Beschlussfassung zum Kooperationsvertrag zwischen der Regionalen Schule mit Grundschule Bad Kleinen "Am Schweriner See" und der Gemeindebibliothek Bad Kleinen  
Vorlage: VO/GV08/2016-1670
- 9 Sonstiges

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit fest.

---

#### 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

---

#### 3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 27.01.2016 und Protokollkontrolle

##### Protokollkontrolle:

**Frau Dr. Stibbe** geht das Protokoll der letzten Sitzung durch.

S. 4: Sie fragt nach dem Stand der Leistungsverhandlung mit dem Landkreis.

**Frau Hoppe** antwortet, dass die Unterlagen der Verwaltung seit dem 29.02.2016 beim Landkreis vorliegen. Die Leistungs- und Qualitätsbeschreibung und das Konzept der Kita, die von der Kitaleiterin erarbeitet werden müssen, liegen noch nicht vor. Erst wenn alle Unterlagen vollständig beim Landkreis sind, vergibt der Landkreis den Termin für die Leistungsverhandlung.

S. 4 **Frau Dr. Stibbe** informiert, dass 2 weitere Anträge auf einen Zuschuss vorliegen.

S. 5 **Frau Dr. Stibbe** berichtet, dass die Gemeindevertretung die Erhöhung der Anzahl der Krippenplätze beschlossen hat.

Die Anregung von Herrn Wölm von S. 7, der Sozialausschuss möchte sich mit der Beschulung behinderter Kinder beschäftigen, ist heute auf der Tagesordnung.

Frau Korpys hatte angeboten, sich um eine Bücherkiste für die DAZ-Kinder zu kümmern.

**Frau Korpys** berichtet, dass dafür derzeit 70 Anträge vorliegen und sie noch einmal zu einem späteren Zeitpunkt nachfragen soll.

**Herr Wölm** möchte, dass ein Termin für die Beantragung der Zuschüsse der Vereine festgelegt wird. Das möchte er auch in der Gemeindevertretung durchsetzen.  
Die Sozialausschussmitglieder legen als Einreichungstermin den 28.02. eines jeden Jahres fest.  
Der Termin soll auch beim Vereinsstammtisch bekannt gegeben werden.

#### **Billigung der Sitzungsniederschrift:**

Die vorliegende Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

---

#### **4 . Einwohnerfragestunde**

---

---

#### **5 . Verteilung der Zuschüsse an die Vereine der Gemeinde Bad Kleinen Vorlage: VO/GV08/2016-1633**

**Frau Dr. Stibbe** informiert, dass 2 weitere Anträge vorliegen.  
Der eine Antrag ist von der Feuerwehr Losten, der andere Antrag von den Boxern.  
Nach einiger Diskussion wird sich über den jeweiligen Zuschuss geeinigt. Die Feuerwehr Losten erhält 345 Euro, die Boxer die verbleibenden 905 Euro. Damit sind keine weiteren Zuschüsse mehr möglich.  
Die Zusammenstellung aller Zuschüsse ist der anhängenden Tabelle zu entnehmen.

---

#### **6 . Beschulung behinderter Kinder an unserer Schule im Rahmen der Umsetzung der Inklusion im Bildungssystem in MV Vorlage: VO/GV08/2016-1668**

**Frau Dr. Stibbe** erläutert die Problematik Inklusion anhand der Unterrichtung durch die Landesregierung „Strategie der Landesregierung zur Umsetzung der Inklusion im Bildungssystem in M-V bis zum Jahr 2020“  
Die Strategie der Landesregierung läuft darauf hinaus, dass Förderschulen für Kinder mit Mehrfachbehinderungen bleiben. Derzeit erfolgt die Auswertung des Rügener Inklusionsmodells.  
Für die Inklusion ist es erforderlich, bauliche Voraussetzungen zu schaffen.

**Frau Vandreier** sieht die Schule Bad Kleinen bei der Inklusion im Förderbereich Hören, Lernen, Emotional-Soziale-Entwicklung. Darauf ist die Regionalschule Bad Kleinen ausgerichtet, auch wenn in den Unterlagen noch Körperbehinderung steht.  
Für den Um- und Ausbau der Schulen zur Umsetzung der Inklusion fehlen noch die Landtagsbeschlüsse und Förderrichtlinien.

**Frau Vandreier** ist der Meinung, dass Bad Kleinen kein Schwerpunkt für die Beschulung körperbehinderter Kinder wird, in MV gibt es 28 Schulen dafür. Bad Kleinen ist auch weiterhin als Standort für die DAZ-Klassen vorgesehen. Sie macht auf räumliche Probleme und fehlenden Platz aufmerksam. Sie spricht dabei ein fehlendes Atrium, die Doppelnutzung der Räume für Schule und den Hort und die Belegung der Räume im Grundschulgebäude nur für den Hort an.

**Frau Hoppe** verweist auf den Beschluss der Gemeinde zur Beschulung von körperbehinderten Kindern, auf die darauf aufbauenden gefassten Beschlüsse und auf den darauf abgestimmten Umbau des Regionalschulteils.

**Frau Dr. Stibbe** verweist auf die Barrierefreiheit nach der Landesbauordnung und ist der Meinung, dass die Regionalschule unbedingt barrierefrei werden sollte. Es wird intensiv über den Sinn eines Fahrstuhles diskutiert.

Zitat S. 84 der Unterrichtung der Landesregierung

„Die Notwendigkeit der Barrierefreiheit ergibt sich aus dem Selbstverständnis der Bildungseinrichtung und aus der gesetzlichen Forderung zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.“ Der Förderschwerpunkt Hören, Lernen, emotional-soziale Entwicklung bleibt unberührt.

**Herr Wölm** stellt klar, dass es ohne Fahrstuhl keine Förderung gibt. Er äußert die Befürchtung, dass für den Fahrstuhl viel Geld ausgegeben und dieser dann nicht benötigt wird. In dem Zusammenhang kritisiert er, dass die Gemeinden mit der Problematik allein gelassen werden.

**Frau Kopper** verweist auf die fehlende Barrierefreiheit der Schulbibliothek.

**Im Ergebnis ist sich die überwiegende Mehrheit der Ausschussmitglieder einig, an den gefassten Beschlüssen festzuhalten. Das Alleinstellungsmerkmal zur Beschulung behinderter Kinder sagt nichts über die Schwere der Behinderung aus.**

---

## **7. Beratung und Beschlussfassung zum Konzept der Gemeindebibliothek Bad Kleinen**

**Vorlage: VO/GV08/2016-1669**

Die Ausschussmitglieder haben den 1. Entwurf des Bibliothekskonzeptes vorliegen, den Frau Hoppe umfangreich und mit größter Sorgfalt erarbeitete.

**Frau Hoppe** verteilt die Synopse, aus der die Veränderungen vom 1. zum 2. Entwurf hervorgehen. Die Veränderungen ergeben sich aufgrund der Hinweise des Kreismedienzentrums. Für die inhaltliche Gestaltung hat Frau Hoppe eine Übersicht mit Inhalten des Konzeptes als Diskussionsgrundlage zur grundsätzlichen Arbeit der Bibliothek zusammengestellt, bei denen sich die Ausschussmitglieder bei den einzelnen Punkten positionieren müssen, wie die Bibliothek in den nächsten Jahren weiter betrieben werden soll.

**Herr Wölm** möchte erst einmal abwarten, was Frau Träger tatsächlich machen kann. Von einigen Ausschussmitgliedern wird diese Ansicht nicht geteilt. Es erfolgt dazu eine intensive Diskussion.

**Frau Vandreier** informiert, dass sie mit der inhaltlichen Beschreibung im Konzept zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek hinsichtlich der Schulbibliothek nicht einverstanden ist. Nach ihren Erläuterungen zur Zusammenarbeit gibt es intensive Diskussionen.

**Frau Hoppe** bittet Frau Vandreier, ihre Vorstellungen konkret schriftlich darzustellen.

**Die weitere Beratung und Diskussion zum Konzept wird auf die nächste Sitzung vertagt.**

---

**8 . Beratung und Beschlussfassung zum Kooperationsvertrag zwischen der Regionalen Schule mit Grundschule Bad Kleinen "Am Schweriner See" und der Gemeindebibliothek Bad Kleinen**  
**Vorlage: VO/GV08/2016-1670**

Da der Kooperationsvertrag mit dem Konzept der Bibliothek in Zusammenhang steht, wird dieser Tagesordnungspunkt ebenfalls vertagt.

---

**9 . Sonstiges**

**Herr Wölm** informiert, dass für den Schulsozialarbeiter 6 Bewerbungen vorliegen. Diese werden gesichtet, danach erfolgen die Gespräche.

**Frau Baron** fragt nach der Festlegung, nach der die Fenster in der Sporthalle beim Sport nicht aufgemacht werden dürfen.

**Herr Wölm** beantwortet die Frage.

Dr. Stibbe Vorsitzende	Hoppe Protokollführung